

Große Informationsveranstaltung zu Hirntumoren in Köln

Renommierte Experten stellen bewährte und innovative Therapiekonzepte vor

Köln/Leipzig. Am Samstag, den 10. Mai 2014, findet zum 34. Mal der bundesweite Informationstag zu Fortschritten in der Therapie von Hirntumoren und Hirnmetastasen statt. Von 9:30 bis 19:00 Uhr lädt die Deutsche Hirntumorhilfe interessierte Patienten, Angehörige und Ärzte an die Universität zu Köln ein. In Zusammenarbeit mit der Klinik für allgemeine Neurochirurgie des Universitätsklinikums und unter fachlicher Leitung von Professor Roland Goldbrunner entstand ein facettenreiches Vortragsprogramm. Für dieses konnten sieben renommierte Experten gewonnen werden, die den aktuellen Kenntnisstand sowie Innovationen bei der Behandlung von Tumoren des Gehirns vorstellen.

Jeder Tumorpatient kennt die Fragen nach der bestmöglichen Behandlung seiner Erkrankung, nach dem erfahrensten Spezialisten und Chancen der Nachsorge. Die Suche nach Antworten bleibt dabei häufig erfolglos, allzu oft widersprechen sich Empfehlungen und im Internet findet sich eine wahre Flut an zweifelhaften Vorschlägen. Eine Orientierung für die Betroffenen bietet der Hirntumor-Informationstag, der in seiner Größe und Vielfalt einzigartig in Deutschland ist. Einen ganzen Tag lang berichten erfahrene Spezialisten auf dem Gebiet der Neuroonkologie in ihren patientenverständlichen Vorträgen über wichtige Themen der Hirntumorbehandlung. In Podiumsdiskussionen und persönlichen Gesprächen mit den Referenten haben die Teilnehmer der Veranstaltung zudem die seltene Gelegenheit, ihre individuellen Fragen zu stellen und hilfreiche Antworten zu erhalten.

Einer dieser Experten ist Professor Dr. Michael Sabel aus Düsseldorf. In seinem Vortrag wird er den aktuellen Stand immuntherapeutischer Konzepte bei Hirntumoren vorstellen, die ein hoffnungsvoller Therapieansatz zu sein scheinen. Weitere Redner sind unter anderem Professorin Dr. Stephanie Combs (München), Fachärztin für moderne Partikeltherapie und Hochpräzisionsstrahlentherapie, Professor Dr. Michael Platten (Heidelberg), Neuroonkologe und Fachmann für die chemotherapeutische Behandlung bösartiger Hirntumoren, sowie Professor Dr. Christian E. Elger (Bonn), Neurologe und Spezialist für die Therapie epileptischer Anfälle.

Im Anschluss an die fachlichen Vorträge ist der zweite Teil des Informationstages dem Erfahrungsaustausch gewidmet. Patienten und Angehörigen wird hier eine Plattform geboten, um mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen, Tipps zur besseren Bewältigung der Erkrankung auszutauschen und die eigenen Erfahrungen zu vermitteln.

Teilnehmende Ärzte können den Informationstag als kompakte Weiterbildung nutzen. Das Symposium wurde von der Ärztekammer Nordrhein als Fortbildungsveranstaltung mit 8 CME-Punkten anerkannt.

Mit mehr als 400 erwarteten Teilnehmern ist die ganztägige Informationsveranstaltung einmalig im deutschsprachigen Raum. Eine Anmeldung ist bis zum 3. Mai 2014 und bei freien Platzkapazitäten auch vor Ort möglich. Weitere Informationen sind im Internet unter www.hirntumorhilfe.de erhältlich.

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon 0341.590 93 96
Telefax 0341.590 93 97
E-Mail info@hirntumorhilfe.de
Internet www.hirntumorhilfe.de

Vorstand
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich
Kerstin Sieverdingbeck · Kristina Herbst
Nancy Poser · Anja Urbanek

Registergericht
Amtsgericht Leipzig
Registernummer 3323 VR

Spendenkonto Sparkasse Muldentale
BLZ 860 502 00 · Kto. Nr. 1010 036 900
IBAN DE 83 8605 0200 1010 0369 00
BIC SOLADES1GRM

Spendenkonto VR-Bank Muldentale
BLZ 860 954 84 · Kto. Nr. 5000 153 500
IBAN DE 07 8609 5484 5000 1535 00
BIC GENODEF1GMV

34. Hirntumor-Informationstag in Köln

Wann: Samstag, 10. Mai 2014 von 9:30 bis 19:00 Uhr
Registrierung/Einlass ab 8:30 Uhr

Wo: Universität zu Köln
Hörsaalgebäude (Hörsaal A1)
Universitätsstraße 33
50931 Köln

Tagungspauschale:

inkl. Verpflegung: 35 €/Person (für Mitglieder der Deutschen Hirntumorhilfe ermäßigt)
Vor-Ort-Aufpreis: 10 €/Person

Kontakt/Anmeldung:

Deutsche Hirntumorhilfe e.V. – Veranstaltungsbüro
Tel: 03437.702 700
E-Mail: info@hirntumorhilfe.de

Hintergrundinformationen

Tumoren des Gehirns und des Rückenmarks stellen sowohl Mediziner als auch die Betroffenen vor besondere Herausforderungen. Vor allem die aggressiven, bösartigen Formen gehören zu den am schwersten zu therapierenden Krebserkrankungen und gelten bis heute als unheilbar. Eine Operation und die Behandlung mit Strahlen- oder Chemotherapie bergen immer die Gefahr, wichtige Funktionen des Gehirns zu beeinträchtigen und erfordern eine auf den einzelnen Patienten individuell abgestimmte Therapie. Zwar konnten in den letzten Jahren dank neuer Medikamente, genauerer Bestrahlungstechniken und exakterer Operationsmethoden bereits Fortschritte in der Behandlung von Hirntumoren erreicht werden, Verbesserungen der Therapie hängen aber auch entscheidend von einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen und der Entwicklung innovativer Konzepte für die Behandlung ab.

Deutschlandweit erkranken jährlich etwa 7.000 Menschen neu an einem primären bösartigen Hirntumor, die Zahl der Patienten mit Hirnmetastasen infolge von Lungenkrebs, Brustkrebs oder anderen Krebsleiden ist ungleich höher. Die Deutsche Hirntumorhilfe hat sich seit über 15 Jahren als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Betroffene etabliert. Mit dem Hirntumor-Informationstag bietet die gemeinnützige Organisation zweimal im Jahr ein gemeinsames Forum zum Austausch für Betroffene, Angehörige und Experten. Alle Projekte und Aktivitäten des Vereins werden ausschließlich durch private Spenden und Zuwendungen finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hirntumorhilfe.de.

Pressekontakt

Melanie Thomas
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Str. 27
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
E-Mail: presse@hirntumorhilfe.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!